

Mast 10

Selbsteinschätzung des Projektes aufgrund eines Gesprächs mit der Betriebsleitung. Bei den nachfolgenden Projektkriterien konnten im besten Fall bis zu 4 Sterne je Kriterium vergeben werden.

Baukosten: ★★☆☆
Stabilität/Funktionssicherheit: ★★☆☆
Arbeitswirtschaft: ★★☆☆
Strohbedarf: ★★☆☆

Innovation	Note (1-6)	Erläuterung
Kot-Harn-Trennung im Auslauf	5	Rinne setzt sich zu und Schiebeflächen bauen sich auf, da sich Kot mit trockenem Stroh kaum schieben lässt
Mechanisierte Einstreuvorlage	2,5	Platzsparend und kostengünstig, aber Strohmenge eher bescheiden
Dusche, Kühlpad	2	Kühlpad nicht richtig angeschlossen
Erhöhtes Platzangebot	2	
Klimazonen	1	
Ein- und Ausstallen über Kotbereich	1	
Öffentlichk.arbeit	2	
Wirtschaftlichkeit	1,5	
Arbeitswirtschaft	4	Liegeflächen und Ausläufe täglich säubern
Vermarktung	1	Regional an Metzger und Rewe
Tiergesundheit	2	Zwei Herkünfte
Staubbelastung	2,5	
Funktionssicherheit	2	Liegeflächenverschmutzung sehr unterschiedlich. Besonders aufwendig mit Duroc-Nachkommen

Erwartungen an Projekt erfüllt: Ja

Was würden Sie heute anders machen: Im Auslauf sollten nur Vollspaltenboden sein mit Unterflurschieber aus arbeitswirtschaftlichen Gründen

Was war größte Herausforderung: Bauen mit einem Unternehmer, der in Insolvenz ging

Größte positive Überraschung: Dass sich so viele Abnehmer für meine Schweine interessieren

Zufriedenheit mit Bauunternehmer: Note 3

Würden Sie im Nachhinein Projekt wieder angehen: Ja

Welche Tipps würden Sie interessierten Landwirten geben: So eine Investition im Tierwohlbereich hängt von den bisherigen Erfahrungen und Ansichten des Landwirts ab. In der Tierhaltung sehr konventionell eingestellten Berufskollegen muss man davon abraten